

Um einem solchen Zustand abzuhelpfen, haben wir für die Gesuche betreffend Erteilung der Einbürgerungsbewilligung und für die Wiedereinbürgerungsgesuche einheitliche Gesuchsformulare, wovon Sie je ein Schema beigeschlossen finden, aufgestellt, durch dessen Anwendung den Anforderungen der obenerwähnten Anleitung entsprochen wird. Es ist nun in Zukunft so zu verfahren, dass von jedem Gesuchsteller das entsprechende Formular ausgefüllt und von den erforderlichen Aktenstücken begleitet uns einzureichen ist.

Indem wir Ihnen hiervon Kenntnis geben, ersuchen wir Sie gleichzeitig, soweit es Ihnen möglich ist, dahin zu wirken, dass das auseinandergesetzte neue Verfahren beobachtet wird.

Das Politische Departement wird Ihnen eine genügende Anzahl beider Formulare zur Verfügung stellen.

Gerne benutzen wir auch diesen Anlass, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 15. August 1913.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,  
Der Bundespräsident:

**Müller.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:  
**Schatzmann.**

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 12. August 1913.)

An den nächsten September in Mailand stattfindenden 14. internationalen Kongress gegen den Alkoholismus wird Herr Nationalrat P. A. Ming in Sarnen abgeordnet.

Oberlieutenant Ernst Weber, von und in Basel, wird zum Hauptmann befördert.

Zum Kommandanten der Etappeninfanteriekompanie I/103 wird ernannt Hauptmann Steiger, Hermann, von Henau, in

Zürich, gegenwärtig nach Art. 51. der Militärorganisation zur Verfügung des Bundesrates.

Herr Ferdinand Schürch, Kanzlist II. Klasse der Generalstabsabteilung, wird auf 1. November, unter Verdankung der geleisteten Dienste, von seiner Stelle entlassen.

Dem Kanton Freiburg wird an die zu 15,000 Fr. veranschlagten Kosten der Lawinenverbauung und Aufforstung Les Fenillets, durch die Gemeinde Estavannens und einen Privaten, ein Bundesbeitrag von 70 % oder höchstens 10,500 Fr. zugesichert.

(Vom 13. August 1913.)

Für die Initiative betreffend Proportionalwahl des Nationalrates sind nach der Angabe des Einsenders, Herrn Nationalrat Dr. Studer in Winterthur, heute folgende Unterschriften eingelangt:

Zürich . . . . .	22,594
Bern . . . . .	10,176
Lucern . . . . .	5,797
Uri . . . . .	736
Schwyz . . . . .	1,817
Unterwalden . . . . .	581
Glarus . . . . .	1,716
Zug . . . . .	1,090
Freiburg . . . . .	5,149
Solothurn . . . . .	6,914
Baselstadt . . . . .	5,809
Baselland . . . . .	3,121
Schaffhausen . . . . .	1,551
Appenzell . . . . .	812
St. Gallen . . . . .	7,627
Graubünden . . . . .	1,365
Aargau . . . . .	7,304
Thurgau . . . . .	4,573
Tessin . . . . .	5,061
Waadt . . . . .	5,285
Wallis . . . . .	3,393
Neuenburg . . . . .	5,538
Genf . . . . .	2,721
	<hr/>
	110,730

Direkt bei der Bundeskanzlei eingegangen sind: von Muralto 1 Unterschrift, von Bulle 16 Unterschriften; zu obigen hinzugechnet im ganzen 110,747 Unterschriften.

Das Initiativbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Art. 75 der Bundesverfassung ist aufgehoben und wird durch folgenden Artikel ersetzt:

„Die Wahlen in den Nationalrat sind direkte. Sie finden nach dem Grundsatz der Proportionalität statt, wobei jeder Kanton und jeder Halbkanton einen Wahlkreis bildet.

Die Bundesgesetzgebung trifft über die Ausführung dieses Grundsatzes die näheren Bestimmungen.“

---

(Vom 15. August 1913.)

Dem Stadtrat von Luzern wird, in grundsätzlicher Zustimmung zu seinem Gesuche vom 14. März 1912, für die vorläufige Herstellung von 10 Bildertafeln der Kapellbrücke in Luzern ein Bundesbeitrag von 40 % der auf 1100 Fr. bezifferten Kosten zugesichert, höchstens 440 Fr.

---

Dem Kanton Freiburg wird an die zu 19,000 Fr. veranschlagten Kosten der Lawinenverbauung und Aufforstung des Grundstücks Vudallaz durch zwei Privateigentümer ein Bundesbeitrag von 60 % oder 11,400 Fr. zugesichert.

---

Die nachgenannten Unteroffiziere, welche die diesjährige Sanitäts-Offizierschule II mit Erfolg bestanden haben, werden zu Lieutenants der Sanitätstruppe ernannt.

1. *Militärärzte.*

Die Sanitätskorporale:

Bach, Eugène, von und in Lausanne.  
 Jaumann, Alfred, von Tülbach, in Genf.  
 Juillard, Edouard, von Tramelan-dessous, in Porrentruy.  
 Geymüller, Emmanuel, von und in Basel.  
 Chable, Robert, von und in Neuenburg.  
 Coray, Albert, von Sargans, in Chur.  
 Demôle, Victor, von und in Genf.

Gamper, Fritz, von und in Winterthur.  
 Hemmy, Jakob, von und in Chur.  
 Lauener, Paul, von Lauterbrunnen, in Bern.  
 Müller, Rudolf, von und in Basel.  
 Schmidt, Léon, von und in Lausanne.  
 Vogel, Hans, von und in Luzern.  
 Baumann, Karl, von Thun, in Bern.  
 Bourquin, Emil, von Côte-aux-Fées, in Zug.  
 Bucher, Johann, von Regensberg, in Dielsdorf.  
 Dubs, Jakob, von und in Zürich.  
 Egli, Fritz, von und in Basel.  
 Jäger, Walter, von Brugg, in Aarau.  
 Kälin, Werner, von Einsiedeln, in Wollerau.  
 Lanz, William, von Biel, in Bern.  
 Lüthi, Ernst, von Innerbirrmoos, in Spiez.  
 Messerli, Francis, von Rümliigen, in Lausanne.  
 Petitpierre, Laurent, von Couvet, in Castagnola.  
 Tobler, Walter, von Eggersried, in Bern.  
 Bader, Alfred, von und in Basel.  
 Bernasconi, Ezio, von Bedano, in Taverne.  
 von Beust, Adolf, von und in Zürich.  
 Gehrig, René, von Trub, in Bern.  
 Ramser, Rudolf, von und in Bern.  
 Secrétan, Alfred, von und in Lausanne.  
 Schucany, Anton, von Fetan, in Zürich.  
 Heimo, Albert, von und in Genf.

## 2. Militärapothecker.

### Die Sanitätskorporale:

Currat, Henri, von Granges (Freiburg), in Lausanne.  
 Peduzzi, Francesco, von Auressio, in Biasca.  
 Zander, Max, von Henau (St. Gallen), in Zofingen und der  
 Infanteriecorporal Pernollet, von Fernand, in Monthey.

Mit Rundschreiben vom 16. Juni hatte der Bundesrat die Kommission, die über eine internationale Übereinkunft betreffend die periodische statistische Berichterstattung über die Durchführung der Arbeiterschutzgesetze beraten soll, auf den 11. September nach Bern eingeladen.

Vom 8.—13. September tagt nun in Wien auch die IX. Jahresversammlung des internationalen statistischen Instituts. Da an

ihr seitens verschiedener Staaten die gleichen Abgeordneten beteiligt sind, die auch in der genannten Kommission mitwirken sollen, wurde der Wunsch ausgesprochen, es möchte diese auf einen spätern Zeitpunkt einberufen werden. Es erschien dem Bundesrat als geboten, dem geäußerten Wunsche Rechnung zu tragen. Dagegen ist es nicht möglich, die Kommission noch im spätern Laufe des Jahres zu empfangen, so dass ihre Einberufung auf nächstes Jahr verschoben werden muss.

Der auf den 15. September angesetzte Zeitpunkt des Zusammentrittes der Konferenz über internationalen Arbeiterschutz bleibt unverändert.

Der Bundesrat hat den Staaten von dieser Sachlage mit Rundschreiben vom 8. August Kenntnis gegeben.

---

## Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

---

### Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1913	1912	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende Juni . . . . .	3324	2721	+ 603
Juli . . . . .	345	332	+ 13
Januar bis Ende Juli . . . . .	3669	3053	+ 616

Bern, den 13. August 1913.

(B.-B. 1913, III, 791.)

Eidg. Auswanderungsamt.

---

### Verpfändung einer Eisenbahn.

Der Verwaltungsrat der Eisenbahngesellschaft Aigle-Sépey-Diablerets stellt das Gesuch, es möchte ihm bewilligt werden, die 22,8 km lange Eisenbahn Aigle-Sépey-Diablerets (Ormont-dessus) samt Zugehören und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.08.1913
Date	
Data	
Seite	120-124
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 097

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.